

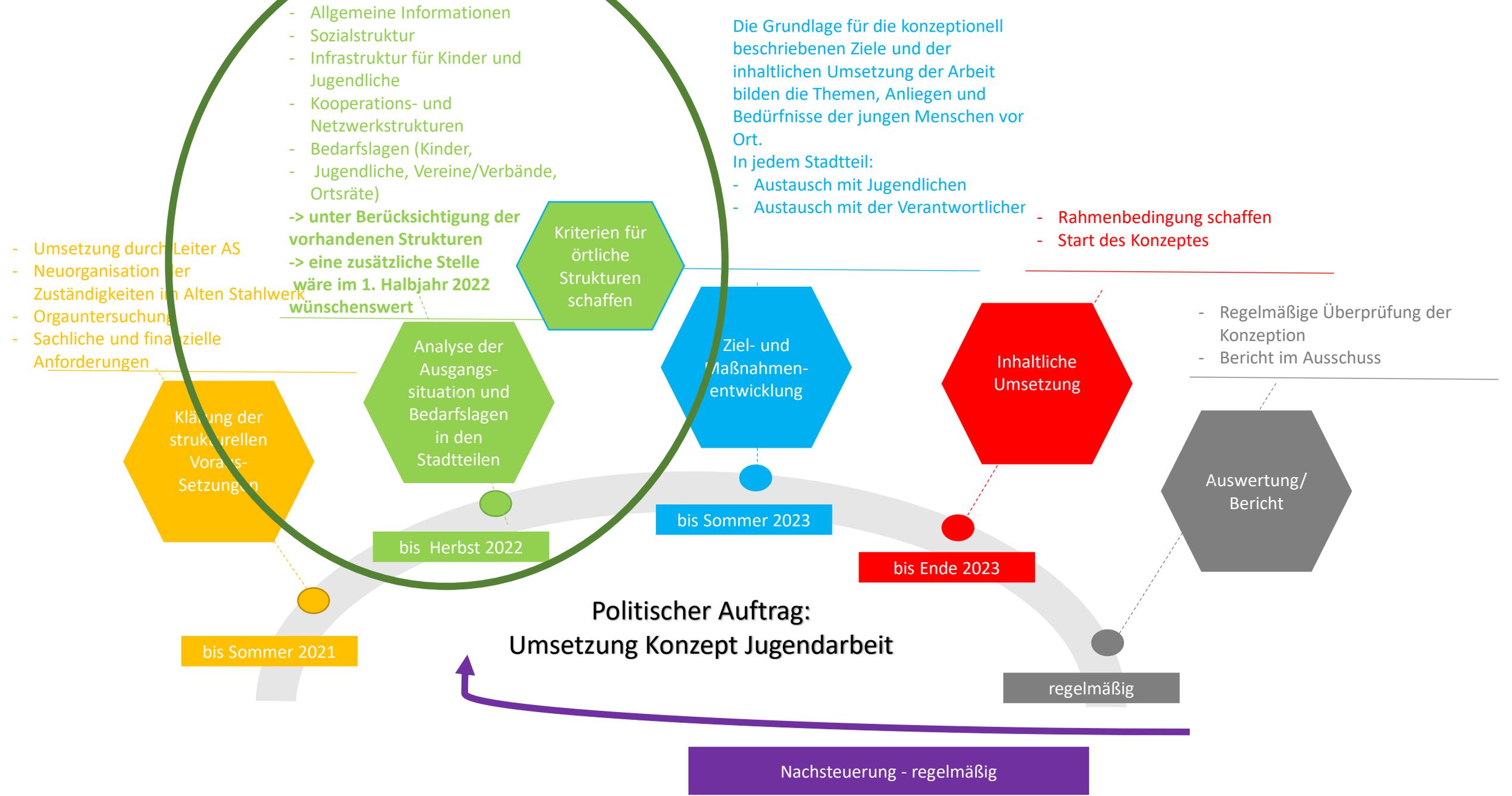
Umsetzung des gesamtstädtischen Konzeptes der Jugendarbeit in der Stadt Melle

Stand: Oktober 2022

Übersicht

1. Einordnung in den Verlauf der Konzeptumsetzung
2. Die Lebenswelt der Jugendlichen
3. Vorgehensweise der Bedarfsanalyse
4. Ergebnisse
5. Offene Jugendarbeit in Melle:
 - Bestandsaufnahme,
 - aktuelle Entwicklungen,
 - Handlungsempfehlungen
6. Ausblick

Einordnung in den Verlauf der
Konzeptumsetzung



Die Lebenswelt der Jugendlichen

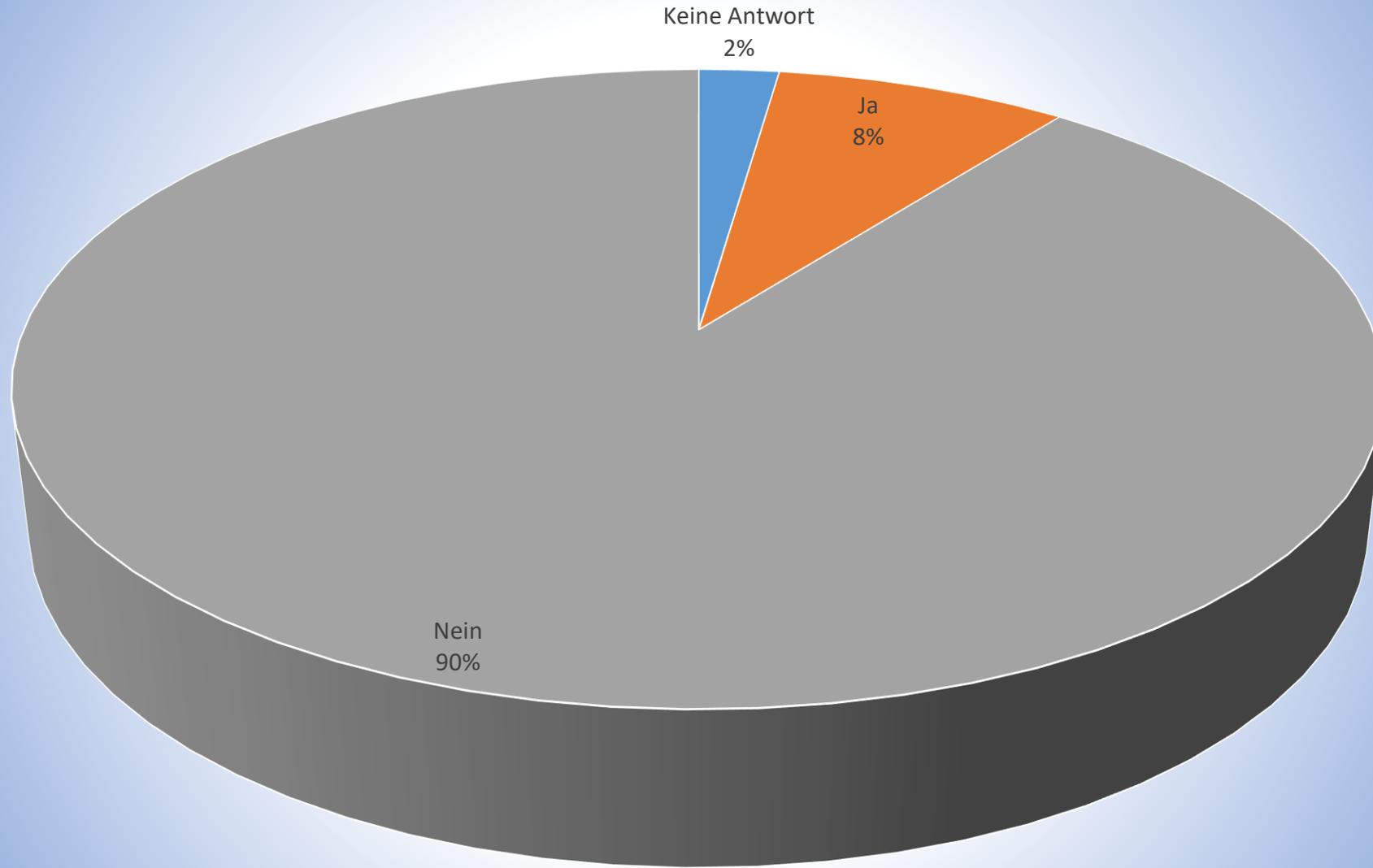
Womit verbringst Du ansonsten große Teile Deiner Freizeit?



N = 1506

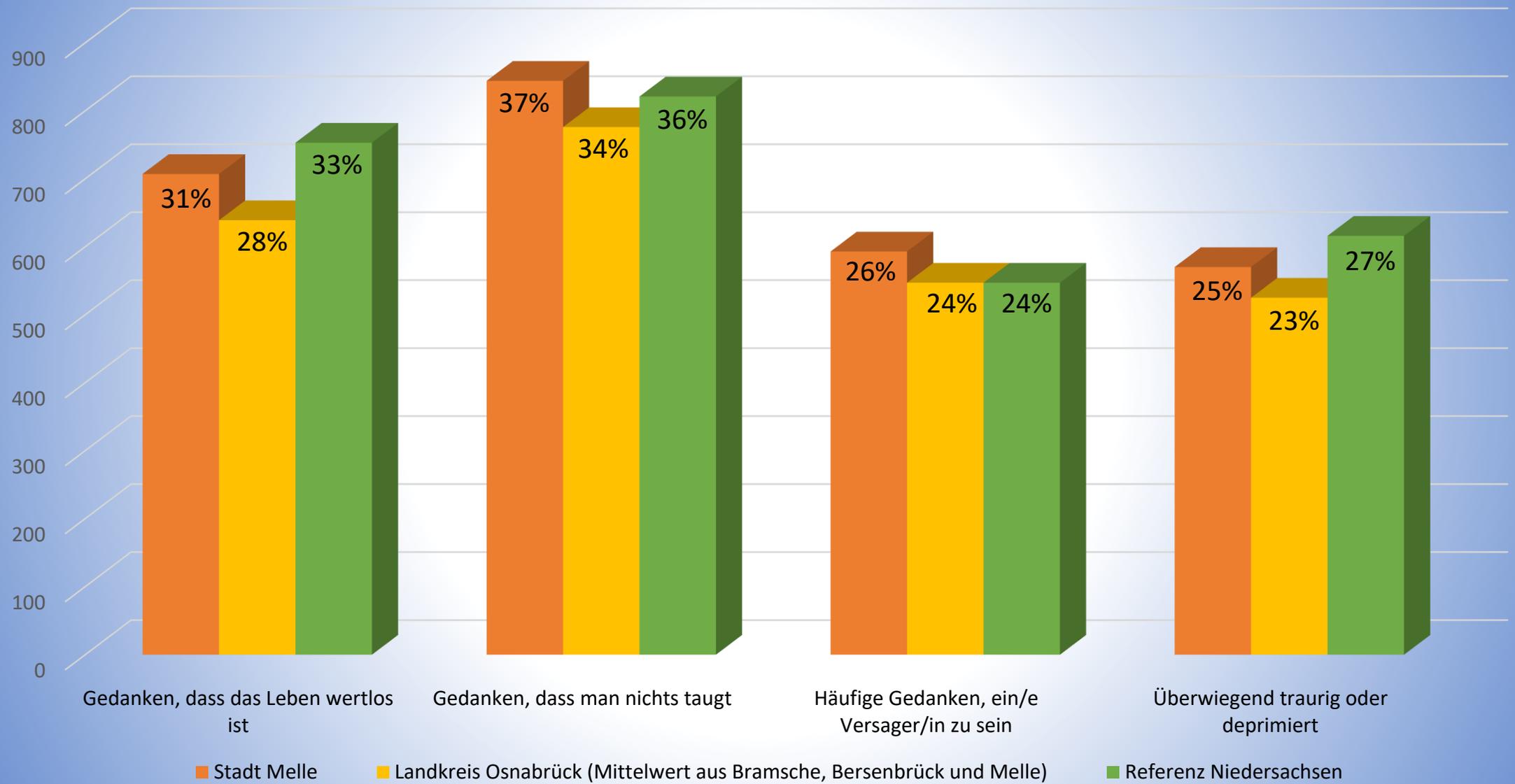
„Top 4 Auszug“ aus: „Ergebnisse Schülerbefragung“; Jugendparlament 2020

Besuchst Du einen Jugendtreff in Melle ?



N = 1506

aus: „Ergebnisse Schülerbefragung“; Jugendparlament 2020

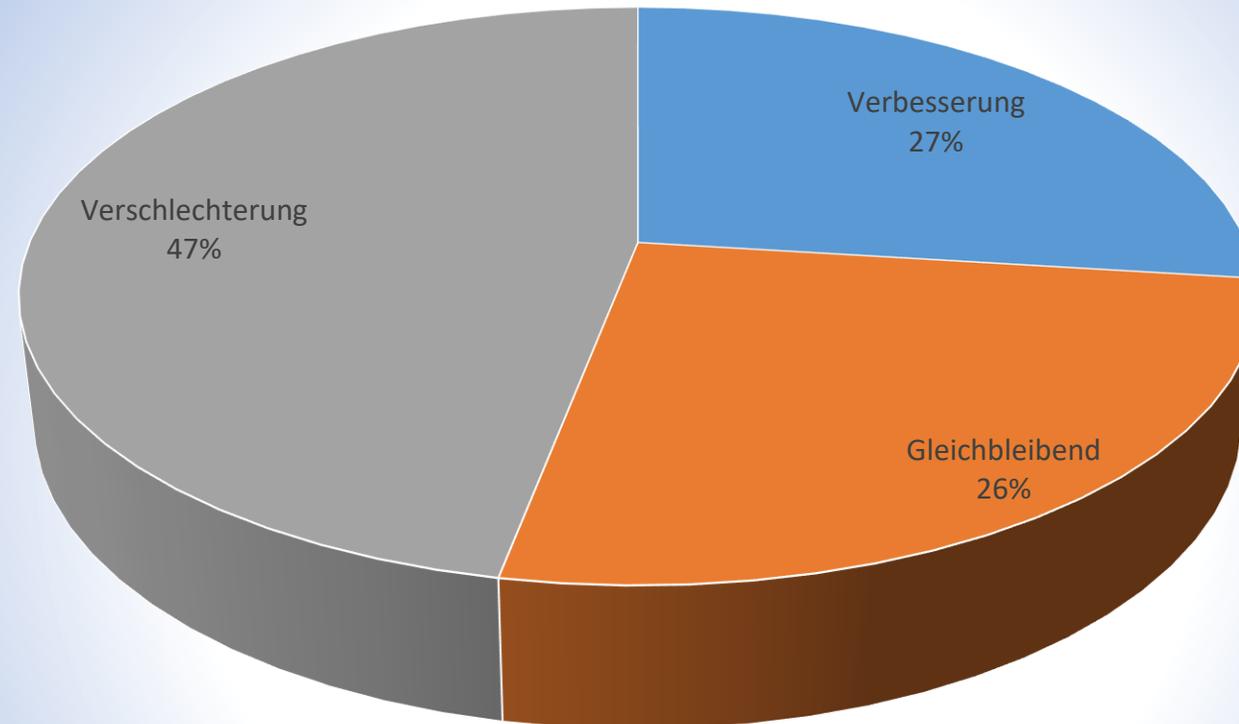


N = 2283

aus: „Kommunalbericht zur CTC-Schülerbefragung“; EO Institut 2017

Auswirkungen der Corona Pandemie

Bilanz der subjektiv erlebten Veränderungen des Familienklimas im 1.Lockdown aus Sicht der Jugendlichen

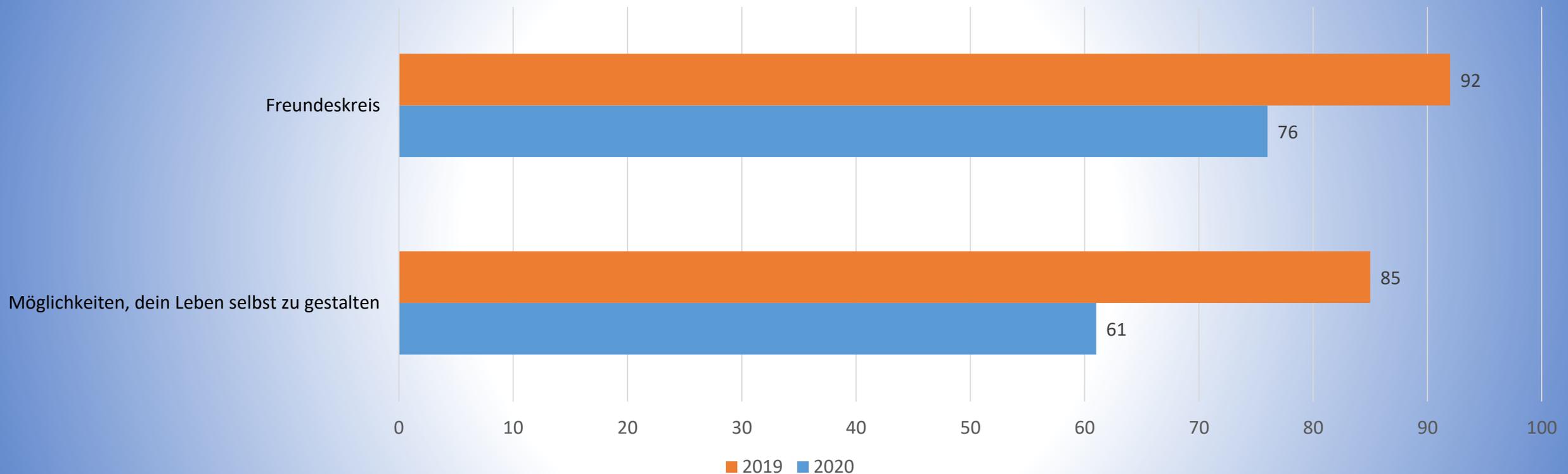


Quelle: pairfam COVID-19-Studie (Walper & Reim), 2020, Grafik aus „Die Situation Jugendlicher in der Corona-Krise“, Deutsches Jugendinstitut, 2020

„Neben Sorgen und Ängsten spielt die **Einsamkeit** der Jugendlichen eine große Rolle während der Corona-Pandemie. Über ein Drittel der Befragten der zweiten JuCo-Studie sagte aus, dass sie sich in der aktuellen Situation einsam fühlen.“*

*Quelle: „Die Situation Jugendlicher in der Corona-Krise“, Deutsches Jugendinstitut, 2020

Zufriedenheit der Jugendlichen mit ihrem Freundeskreis und ihren Möglichkeiten der Lebensgestaltung 2019 und Sommer 2020 (in Prozent).



Quelle: AID:A Corona Add-On 2020; Altersgruppe 12- bis 21-jährige, N 392-393, aus: „Die Situation Jugendlicher in der Corona-Krise“, Deutsches Jugendinstitut, 2020

„Zukunftsängste waren schon nach dem ersten Lockdown im November 2020 weit verbreitet. Über 45% der Befragten der zweiten JuCo-Studie stimmten der Aussage, **Angst vor der Zukunft** zu haben, „eher“ oder „voll“ zu. Weitere 23% gaben an, teilweise Zukunftsängste zu haben.*

*Quelle: „Die Situation Jugendlicher in der Corona-Krise“, Deutsches Jugendinstitut, 2020

Auswirkungen der Corona Pandemie

„Die Ergebnisse (der BELLA Studie, Anm.d.V.) lassen darauf schließen, dass die **Lebensqualität** und das **psychische Wohlbefinden** von Kindern und Jugendlichen während der Corona Pandemie vermindert war – dies betraf zwei Drittel der befragten Kinder und Jugendlichen.“*

„Auch fehlt ein Blick auf die Folgen der Pandemie für jene anderen Entwicklungsaufgaben Jugendlicher, Mit denen sie sich in dieser Entwicklungsphase auseinandersetzen müssen. Kontakte zu Gleichaltrigen sind von zentraler Bedeutung, um vertiefte Beziehungen aufzubauen, Selbstsicherheit im sozialen Kontext zu gewinnen und die eigene Identität profilieren zu können. Erste romantische Beziehungen legen die Basis für die spätere Entwicklung tragfähiger Partnerschaften.“*

Was bedeutet dies für die zukünftige Jugendarbeit der Stadt Melle?

1. Jeder Generation steht vor anderen Herausforderungen. Digitalisierung, die zunehmende Komplexität gesellschaftlicher Vorgänge und Corona machen es der aktuellen Generation insofern besonders schwer, da auch „die Erwachsenen“ erst lernen müssen, mit ihnen umzugehen.
2. Es ist den Jugendlichen kaum möglich, dauerhafte Perspektiven zu entwickeln.
3. Kinder und Jugendliche haben „Nachholbedarf“.
4. Der hohe Stellenwert der Jugendarbeit in der Stadt Melle ist gut, richtig und wichtig und sollte unbedingt beibehalten werden.
5. Jugendliche verdienen, dass man sich „um sie kümmert“. In der aktuellen Situation wird daraus eine Notwendigkeit.
 - Sie sollten verlässliche Ansprechpartner haben.
 - Sie sollten Selbstwirksamkeit erleben.
 - Sie sollten an gesellschaftlichen Vorgängen teil haben.
 - Sie sollten in ihren Kompetenzen und ihrem Selbstwert gestärkt werden.
 - Sie sollten sich in vielen, unterschiedlichen sozialen Kontakten erproben können.

Vorgehensweise der Bedarfsanalyse

Vorgehensweise der Bedarfsanalyse

1. Erhebung von strukturellen Daten durch...

Einwohnermeldestatistiken

Analyse des Verkehrsnetz Öffentlicher Personennahverkehr

Schulstandorte und Einzugsgebiete

Ermittlung von Sozialstrukturen (z.B. Nutzung des Familienpass)

2. Erhebung von qualitativen Informationen...

aus der Stadtverwaltung (z.B. durch Austausch mit Bürgerbüros, Sozialamt, Familienbüro)

aus der Politik (durch Interviews mit allen Ortsbürgermeistern, Teilnahme an relevanten Arbeitskreisen, Protokollsichtungen usw.)

aus Fachgremien (z.B. AK Schulsozialarbeit, Lenkungsgruppe Jugendarbeit)

aus den Vereinen/Verbänden (durch schriftliche Befragung und persönliche Gespräche)

Informationsrecherche bezüglich aktueller Entwicklungen in der Lebenswelt Jugendlicher

Vorgehensweise der Bedarfsanalyse

3. Umfangreiche Befragung der Jugendlichen durch...

Entwicklung, Nutzung und Auswertung von über 1000 eigens konzipierter Fragebögen

Besuche aller weiterführenden Schulen inkl. umfangreicher, schriftlicher Umfrage und vielen qualitativ hochwertigen Gesprächsrunden

Mündliche wie schriftliche Befragung aller Besucher der Jugendarbeit „Summer Tour“

Qualitative Gesprächsrunden während der aufsuchenden/ mobilen Jugendarbeit

Befragung von Projektgruppen der Jugendkonferenz, die sich mit Jugendarbeit oder dem neuen Jugendzentrum beschäftigen

AK Konzept neues Jugendzentrum (in Kooperation mit dem Jugendparlament und dem Stadtjugendring)

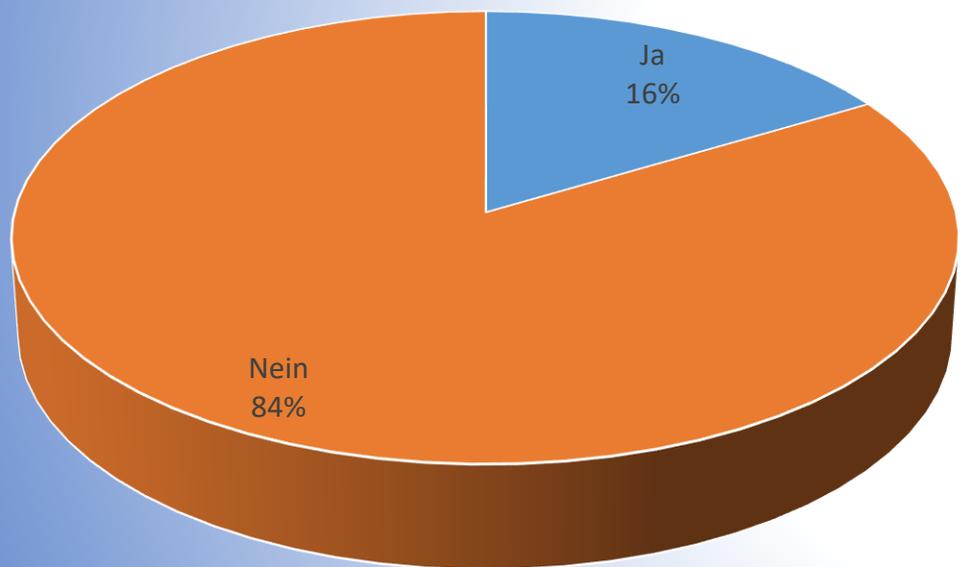
Sichtung und Einbeziehung der Ergebnisse „Communities that care“ (CTC) inkl.

Protokoll des Präventionsrates, 2017/ 2018

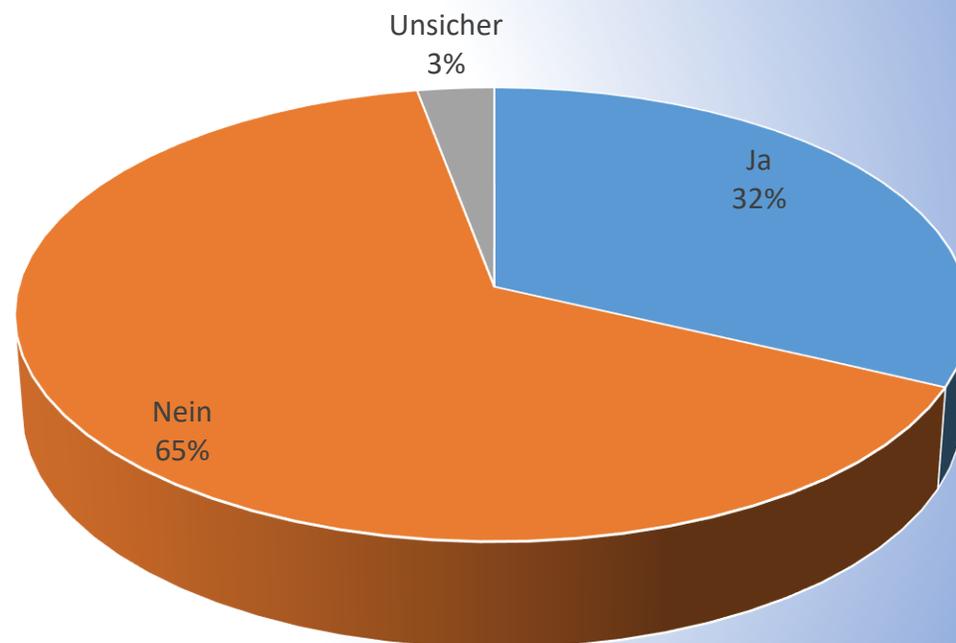
Sichtung und Einbeziehung der Umfrage des Jugendparlaments aus Jahr 2020

Ergebnisse

Hast Du schonmal an einem Angebot der Offenen Jugendarbeit teilgenommen?



Hast Du Interesse, an Angeboten der Offenen Jugendarbeit teilzunehmen?

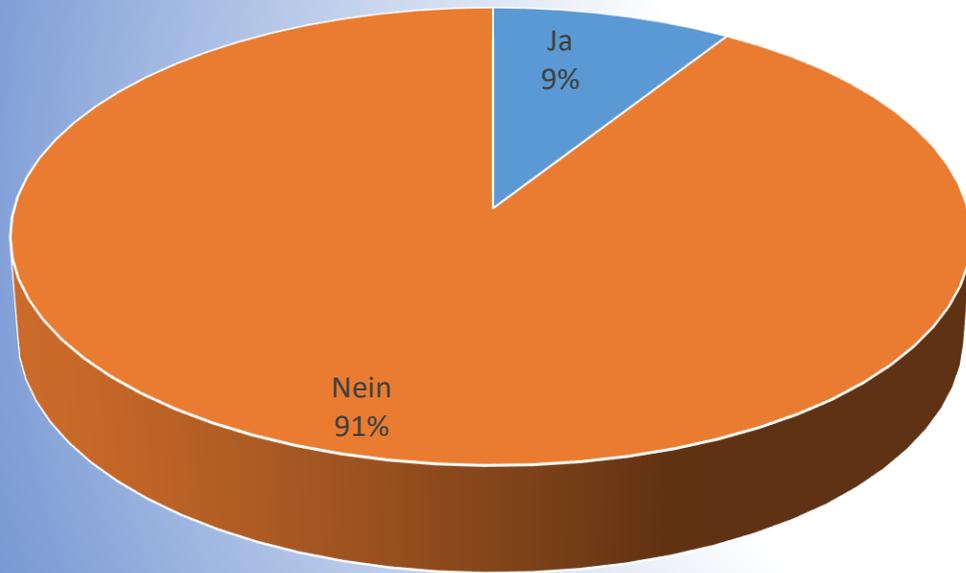


N=977

*Quelle: Fragebogen-Erhebung an den weiterführenden Schulen Melles, Tim Wesselmann, 2021/ 2022,

Ergebnisse

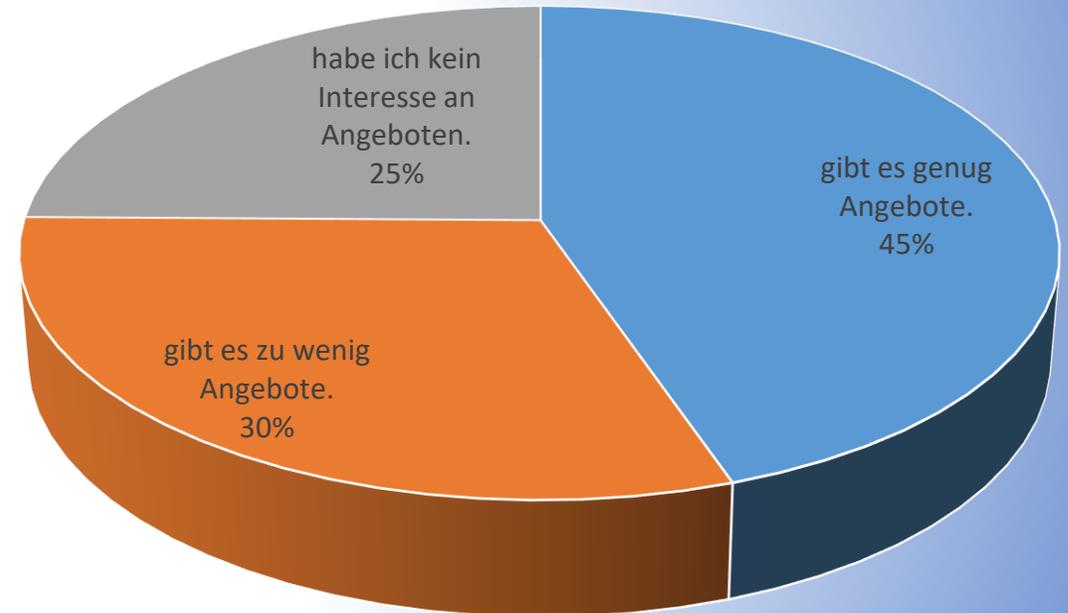
Hast Du Ideen für eigene Projekte, bei denen Du Unterstützung brauchen könntest?



N=977

Vervollständige die Aussage: In meinem Stadtteil

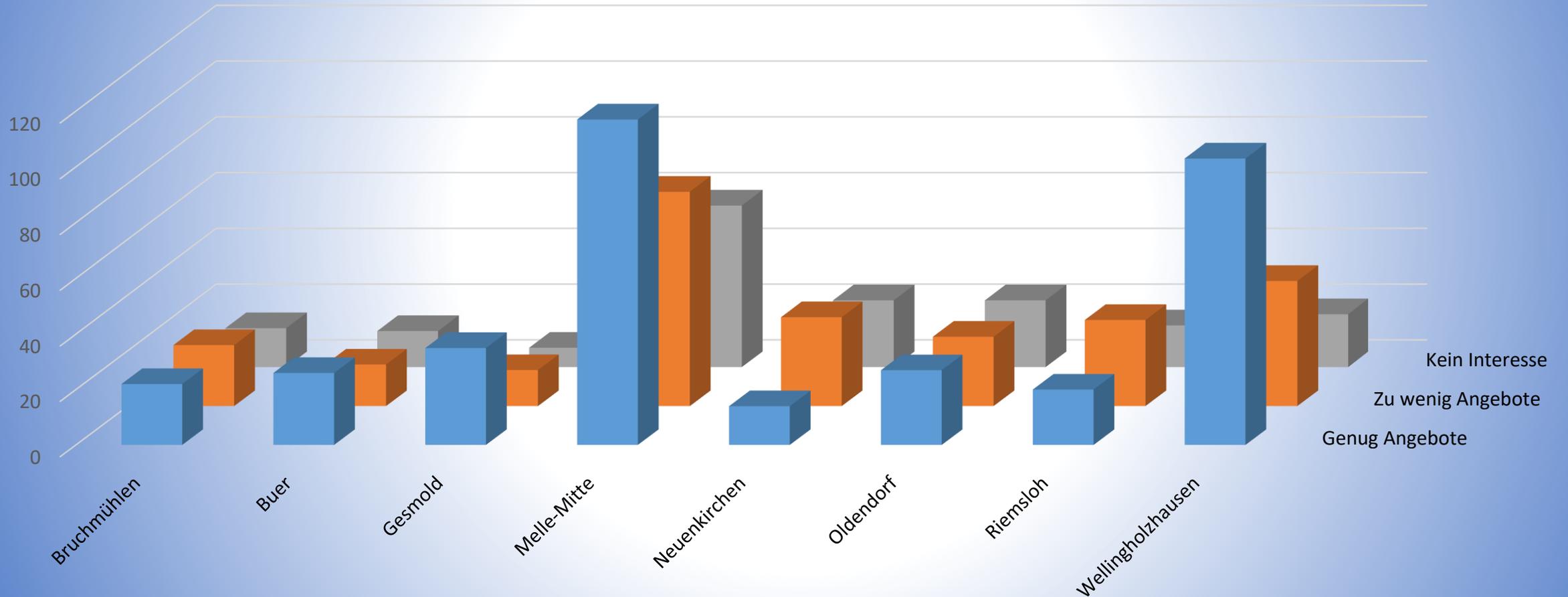
...



N= 690

Ergebnisse

In meinem Stadtteil gibt es ...



N= 690

*Quelle: Fragebogen-Erhebung an den weiterführenden Schulen Melle, sowie während der Stadtteilstefe, Tim Wesselmann, 2021/ 2022

Ergebnisse: Das Melle der Jugendlichen

- Jeder Stadtteil ist mit seinen individuellen Bedarfen und Netzwerken gesondert zu betrachten und zu behandeln. Es gilt, jeweils passgenaue Angebote zu entwickeln und regelmäßig zu überprüfen.
- In allen Stadtteilen wird vielfältige Jugendarbeit in eigenen Räumen durch die Vereine/ Verbände geleistet. Die kommunale Jugendarbeit sollte in Kooperation mit den Vereinen maximal ergänzend tätig sein.
- Der ÖPNV in Melle ermöglicht es vielen Jugendlichen nicht, an Angeboten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit teilzunehmen.
- Viele Jugendliche haben kaum bis gar keine Vorstellung davon, was Offene Kinder- und Jugendarbeit ist und worin der Mehrwert für sie bestehen kann.
- Ein Großteil der Jugendlichen erfährt nichts von den Angeboten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.
- Diejenigen, denen Jugendarbeit am ehesten zugute kommt, sind am schwierigsten zu erreichen.
- Durch die aktuelle Mischung aus Konsumsättigung, digitalem Überangebot und Coronaethargie haben die Jugendlichen oftmals keine Vorstellung ihrer möglichen Selbstwirksamkeit.
- Eine ausgewogene Balance aus den Bedürfnissen nach Ruhe und Aktivierung soll zunächst eine stabile Beziehungsarbeit ermöglichen, um die Jugendlichen anschließend bei der Entfaltung ihrer Kompetenzen zu begleiten.

Offene Jugendarbeit in Melle

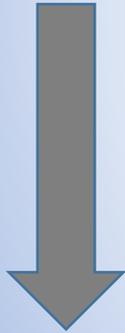
Bestandsaufnahme,
aktuelle Entwicklungen,
Handlungsempfehlungen

Entwicklung einer gesamtstädtischen Jugendarbeit

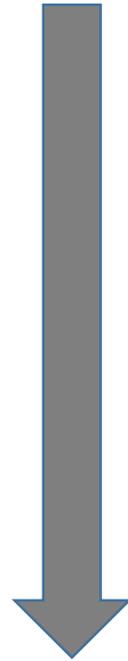
Ein Team für ganz Melle



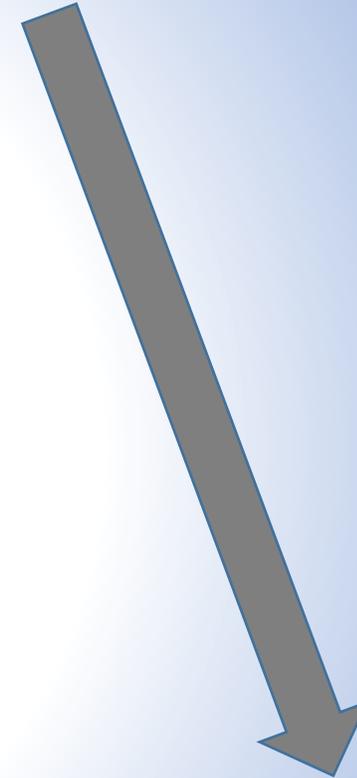
Die festen Standorte der Offenen
Kinder- und Jugendarbeit



Bedarfsorientierte Angebote je
nach Zielgruppe/ Klientel der
jeweiligen Einrichtung



Flächendeckende Bewerbung und
Durchführung von Projekten, Fahrten
und Aktionen der Jugendarbeit



Mobile und aufsuchende
Jugendarbeit in allen
Stadtteilen

Meller Jugendarbeit

Entwicklung eines eigenen Labels inkl. Namen, Logo, social media Auftritt usw. für die gesamtstädtische Jugendarbeit

Zentralisierte Bewerbung von Angeboten, Aktionen und Fahrten, um Jugendliche aller Stadtteile anzusprechen

Ausbau und Intensivierung der Kooperationen insbesondere mit den weiterführenden Schulen

Installation von Infoscreens an den weiterführenden Schulen

Neu-Organisation des Arbeitskreis Schulsozialarbeit

Organisation der Lenkungsgruppe Jugendarbeit

Aufnahme von mobiler/ aufsuchender Jugendarbeit in den Stadtteilen (Lastenbike & Angebotsmobil)

Jeden Freitag: Offenes Sportprogramm Lindath Südwest

DigiTreff als wöchentliches Angebot (seit November) zur alternativen Kontaktaufnahme

Gezielte Einwerbung von Fördergeldern und Projektmitteln

Umsetzung des vom Land Niedersachsen geförderten Projekt „Der mobile Jugendtreffpunkt: Das Begegnungsmobil“

Melle – Mitte

Bestandsaufnahme

Kinder (0-10 Jahre): 2035

Jugendliche (11-20 Jahre): 1970

Standort weiterführende Schulen: Oberschule: Ratsschule, Integrierte Gesamtschule Melle mit gymnasialer Oberstufe, Gymnasium Melle, Freie Waldorfschule, Wiehengebirgsschule, Berufsbildende Schulen

Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit:

Jugend- und Kulturzentrum „Altes Stahlwerk“

(in Trägerschaft der Stadt Melle)

Aktuell: Räumliche Zwischenlösung in der Bruchstraße, ehemaliges RWE-Gebäude

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 16.00 – 20.00 Uhr; Fr. 15.00 – 18.00 Uhr sowie 18.00 – 21.00 Uhr (für Ü16 Besucher)

Angebote:

- Tägliches Regelprogramm z.B. Kochen, Bauprojekt, Mädchengruppe, Bewerbungstraining, Turnier, Sportprogramm, Fahrradwerkstatt, Lernhilfe
- Jeden Monat eine freizeitpädagogische Fahrt (Schwimmen, Kartbahn, Eishalle, Freizeitparks usw.)
- Alle 6 - 8 Wochen eine Sonderaktion (Aktionswochen wie z.B. Halloween oder Ostern, Ferien-Sonderprogramm, FiFa-Turnier uvm.)
- Spieleclub (jeden 2. & 4. Freitag im Monat)
- Teilnahme an Stadtteilsten sowie Mitarbeit in diversen lokalen Gremien
- Bereitstellung diverser Angebote im Rahmen des Meller Ferienpass
- Beratung zu sämtlichen Themen der Alltagsbewältigung, Übergangsmanagement usw.

Melle – Mitte

Ermittelter Bedarf: fester Standort der Offenen Jugendarbeit mit Unterstützungs- und Regelangeboten

Aktuelle Entwicklungen

Jugend- und Kulturzentrum „Altes Stahlwerk“

Seit Sommer 2022:

- Arbeitskreis „Betrieb neues Jugendzentrum“ mit Beteiligung des Jugendparlaments und des Stadtjugendrings
- Online Umfrage zur Namensfindung sowie Ideen und Wünsche der Jugendlichen im Bezug auf das neue Jugendzentrum
- Neu-Aufbau und Intensivierung von Kooperationen

Perspektiven:

- Festlegung eines neuen Namens des Jugend- und Kulturzentrum
- Fertigstellung und Bezug des Neubau in 2023
 - Das Konzept zum Betrieb des neuen Jugendzentrums wird derzeit in Kooperation mit dem Jugendparlament und dem Stadtjugendring im AK „Betrieb neues Jugendzentrum“ erarbeitet. Sport, Kultur und Beratung werden hier wie diverse weitere Bereiche zum Entdecken und Entfalten eigener Kompetenzen Platz finden.
- Wiederaufnahme von regelmäßigem Kulturprogramm
- AK Schulsozialarbeit / Lenkungsgruppe Jugendarbeit

Melle – Mitte

Handlungsempfehlungen

Ausbau der mobilen und aufsuchenden Jugendarbeit nach aktuellen
Bedarflagen

Weiterführender Ausbau von Kooperationen insbesondere
mit den weiterführenden Schulen sowie den in der Jugendarbeit
aktiven Vereinen/ Verbänden

Neu - Organisation der Öffentlichkeitsarbeit

Melle - Buer

Bestandsaufnahme

Kinder und Jugendliche	(0-10 Jahre):	471
	(11-20 Jahre):	508
Standort weiterführende Schulen:		Grund- und Oberschule Lindenschule

Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit:

Jugendwaggon Buer

(in Trägerschaft des Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. / bezuschusst durch die Stadt Melle)

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 16.00 – 20.00 Uhr

Angebote:

- tägliche Regelangebote z.B. Sportprogramm, Jungen- und Mädchentag usw.
- Regelmäßige Großprojekte z.B.: Buchprojekte, die Wagon-Band oder „Dorfgeflüster“
- Teilnahme an Stadtteilstesten, sowie Mitarbeit in diversen lokalen Gremien
- Spontane Projektentwicklung auf Basis der Wünsche/ Interesse der Besucher

Melle - Buer

Ermittelter Bedarf: fester Standort der Offenen Jugendarbeit mit Unterstützungs- und Regelangeboten

Jugendwagon Buer

Aktuelle Entwicklungen

Im Rahmen der Ziel- und Maßnahmenentwicklung laufen bereits Abstimmungsgespräche zur Gestaltung und Fortführung der Offenen Jugendarbeit zwischen dem Trägerverein und der Stadtverwaltung. Diese sollen gem. Zeitplan zur Umsetzung des Konzeptes Jugendarbeit bis Sommer 2023 abgeschlossen sein.

Handlungsempfehlungen

- Sicherung eines dauerhaften Standortes für die Offene Jugendarbeit in Buer
- Gewährleistung und Fortführung von Angeboten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Schaffung nahtloser Übergänge in die Strukturen der kommunalen Jugendarbeit der Stadt Melle
- Andocken an das InfoScreen System des SuS Buer zur Bewerbung von Aktionen der Offenen Jugendarbeit

Melle - Neuenkirchen

Bestandsaufnahme

Kinder und Jugendliche	(0-10 Jahre):	452
	(11-20 Jahre):	474
Standort weiterführende Schule:		Wilhelm-Fredemann Oberschule

Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit:

Jugendpavillon Neuenkirchen e.V.

Aktuell:

- Trägerverein ruht
- Immobilie abgängig
- Abstimmungsgespräche mit dem Verein und dem Ortsrat (AK Jugend & Sport), sowie dem TVN als potentiellm Kooperationspartner laufen

Melle - Neuenkirchen

Ermittelter Bedarf:

fester Standort der Offenen Jugendarbeit mit Unterstützungs- und Regelangeboten

Aktuelle Entwicklungen

- Oktober 2021 bis Juni 2022: Mobile Jugendarbeit am Standort „Pavi“, hinter der Sporthalle am Ottenheider Weg
- Juli bis August 2022: Mobile Jugendarbeit am Freibad Neuenkirchen
- August 2022: Teilnahme am Schulfest der Wilhelm-Fredemann-Oberschule
- seit September 2022: Offener Jugendtreff im TVN Vereinsheim
- Jeden Mittwoch 15.00 – 19.00 Uhr ab 10 Jahre
- Spiel, Sport, Digitale & Kreativangebote, Kochen, Beratung usw.

Perspektiven

- Finden, Entwickeln und Betreiben eines dauerhaften Standortes für die Offene Jugendarbeit in Neuenkirchen
- Namensgebung über einen Wettbewerb analog zu Melle Mitte

Handlungsempfehlung

- Ausbau zu einem festen Standort der Offenen Jugendarbeit
- Re-Vitalisierung des Fördervereins, um eine nachhaltige Vernetzung im Ort sicherzustellen. Die Förderverein soll darüber hinaus Kooperationen pflegen und unterstützen die Jugendarbeit im Kontext des Ortes präsent zu machen.

Melle - Bruchmühlen

Bestandsaufnahme

Kinder und	(0-10 Jahre):	308
Jugendliche	(11-20 Jahre):	294

- Förderverein Jugendarbeit Bruchmühlen ist nicht mehr aktiv
- Keine Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Ermittelter Bedarf: Aufsuchende Jugendarbeit nach aktueller Bedarfslage

Aktuelle Entwicklungen

- Aufsuchende Jugendarbeit hat Kontakte geknüpft und ist mit den Jugendlichen in Kontakt
- Erste Perspektivklärungen sind erfolgt, ein gemeinsamer Lösungsprozess wird anvisiert

Handlungsempfehlung

- Aufsuchende Jugendarbeit im Ortskern

Melle - Gesmold

Bestandsaufnahme

Kinder und	(0-10 Jahre):	288
Jugendliche	(11-20 Jahre):	348

- Keine Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Jugendraum unter dem Gemeindehaus
- zahlreiche Vereinsstrukturen
- Ermittelter Bedarf: Ergänzung vorhandener Vereinsstrukturen

Handlungsempfehlung

- Projektangebote in Kooperation mit den vor Ort tätigen Vereinen/ Verbänden
- Bei Bedarf gelegentliche Begleitung/ Unterstützung des Jugendraums

Melle - Oldendorf/ Westerhausen

Bestandsaufnahme

Kinder und	(0-10 Jahre):	452
Jugendliche	(11-20 Jahre):	538

- Keine Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Projekt: Bauwagen

- Ermittelter Bedarf: Mobile/ Aufsuchende Jugendarbeit

Handlungsempfehlung

- Aufsuchende Jugendarbeit im Ortskern
- Kooperation mit den Trägern der Jugendhilfe, um auch die Jugendlichen der Wohngruppen mit einzubeziehen

Melle - Riemsloh

Bestandsaufnahme

Kinder und (0-10 Jahre): 335

Jugendliche (11-20 Jahre): 345

Keine Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Ermittelter Bedarf: Ergänzung vorhandener Vereinsstrukturen

Handlungsempfehlung

- Projektangebote in Kooperation mit den vor Ort tätigen Vereinen/ Verbänden

Melle - Wellingholzhausen

Bestandsaufnahme

Kinder und	(0-10 Jahre):	534
Jugendliche	(11-20 Jahre):	537

- Verein: Jugendpower Wellingholzhausen ist aufgelöst
- Keine Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit
- zahlreiche Vereinsstrukturen

Ermittelter Bedarf: Ergänzung vorhandener Vereinsstrukturen

Handlungsempfehlung

- Projektangebote in Kooperation mit den vor Ort tätigen Vereinen/ Verbänden

Ausblick

- Allgemeine Informationen
- Sozialstruktur
- Infrastruktur für Kinder und Jugendliche
- Kooperations- und Netzwerkstrukturen
- Bedarfslagen (Kinder, Jugendliche, Vereine/Verbände, Ortsräte)

-> unter Berücksichtigung der vorhandenen Strukturen
 -> eine zusätzliche Stelle wäre im 1. Halbjahr 2022 wünschenswert

Die Grundlage für die konzeptionell beschriebenen Ziele und der inhaltlichen Umsetzung der Arbeit bilden die Themen, Anliegen und Bedürfnisse der jungen Menschen vor Ort.

- In jedem Stadtteil:
- Austausch mit Jugendlichen
 - Austausch mit der Verantwortlicher

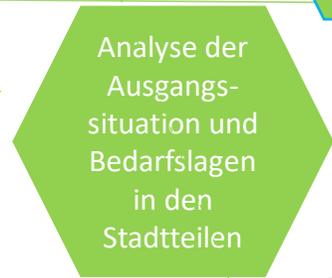
- Rahmenbedingung schaffen
- Start des Konzeptes

- Regelmäßige Überprüfung der Konzeption
- Bericht im Ausschuss

- Umsetzung durch Leiter AS
- Neuorganisation der Zuständigkeiten im Alten Stahlwerk
- Orgauntersuchung
- Sachliche und finanzielle Anforderungen



bis Sommer 2021



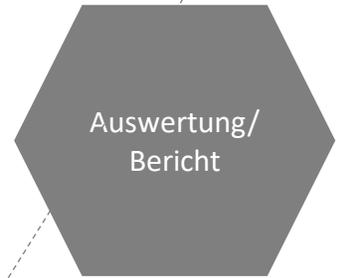
bis Herbst 2022



bis Sommer 2023



bis Ende 2023



regelmäßig

Politischer Auftrag:
Umsetzung Konzept Jugendarbeit

Nachsteuerung - regelmäßig

